Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatthano". Edalter galle gebinet von e Ubr morgens bis 7 Uhr abenbe.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbierthaus" Rr. 6650 -53. Angeigen-Breid für die Zeite: 25 Sig. ihr detliche Angeigen; 25 Big. ihr auswürtige Angeigen; 1.25 Mt. inr detliche Arflamen; 2.50 Mt. ihr auswärtige Arflamen. – Bei miederholter Anfrahme undere andertere Angeigen in fürzig Josichennaumen entwechender Nachlah. – Angeigen-Annahmer, frür die Mehnde Angegade die 3 Uhr nachmittags. – Jür die Allenahme von Angeigen an vergescheiten Angeigen der Die Die Mulmahme von Angeigen an vergescheiten Tagen und Bichen wird feine Gewähr übernommen.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: Af. 1.20 monatlich, Det. 2.60 verrtelübrlich durch ben Berlog Laugaafie 21, ohne Bringerlicha. Af. 4.60 vierteljährlich burch alle besticken Deftanstalten, aussichtlicht Beitrigeib. — Bezugs-Beitrillungen nehmen außerdem entgegen: in Besedbeben ber Amelgeille Bismarkfrug 13, jouwe die Ausgabeillelus in allen Leilen ber Eably; in Bedrich: die dertigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landotten und im Meingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apofteffirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lubom 6202 und 6203.

Freitag, 21. Juni 1918.

Abend-Ausgabe.

Nr. 284. + 66. Jahrgang.

Seindliche Erkundungen auf der ganzen Front.

Der Tagesbericht vom 21, Juni. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 21. Juni. (Amifich.) Westlicher Ariegeichauplah.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht. Der Beind feute an ber gangen Front heftige Erfunbungevorftöße fort. Gie wurben überall abgewiefen. Rorboftlich von Merrie und nörblich von MIbert brachen englische Teilangriffe blutig gufammen.

heeresgruppe Deutider Aronpring. Drtfiche Angriffe ber Frangofen fübweftlich von Ronon, ber Amerifaner norbofilid von Chateau . Thierry fcpeiterten. Frangofen und Amerifaner erfitten bierbei fcmere Berlufte. Befangene blieben in unferer Sand. Gubmeftlich bon Reims wurben Italiener gefangen.

Die großen, ehemale von Frangofen benütten, beutlich fenntlich gemachten Lagarettanlagen im Beste-Tal awifden Breuil und Montbigny waren in letter Beit zweimal bas Biel feinblicher Ungriffe.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Reue eroberte Stadte im Weften.

W. T. B. Berlin, 26. Juni. In dem 6820 Quadrat-filometer geoßen Gebiet. das die Intente im Westen inmerhalb dreier kurzer Monate verloren hat, besinden fich allein im Sommegebiet 52, in Flandern 37, an der Misne 5 Stobte mit über 1000 Ginwohnern.

Die getäuschten Soffnungen ber Englander auf Foch. W. T.B. Berlin, 20. Juni. (Drabtbericht.) Die Folge ber eisten ichweren Riederlage der Engländer beiderfeits der Comme führte befanntlich ju ber Unterstellung der englischen Truppen unter den französischen Oberbefehl des zum Ententegeneralissinus ernannten französischen Generals Foch. Seine Ernennung feierte "Dailn News" am 18. April, indem sie die englische Lage mit Baterloo und Foch mit Blücher berglich. Die "Borld" schrieb Ende März: Fochs Er-nennung zum Oberbeschlshaber ist so viel wert wie

eine gewonnene Schlacht. Inzwischen hat General Foch nicht nur zwei Ricberlagen ber Englander nicht orthindern fonnen, er wurde vielmehr ielbit in diese hinzingezogen, berlor die Schladt gwifden Misne und Darne, fodann die Schlacht zwischen Montdidier und Ropon und hat seine stolze Man Ivrierarmee berbraucht, ohne einen entscheidenden Begenftog führen su fonnen.

Die glucht aus Paris.

W. T.-B. Bern, 21. Juni. (Drabtbecicht.) Das "Betit Journal" becichtet, daß die Baris verlassenden Züge steis überfüllt sind. In den Bahnböfen berricht ein ungebeurer Andrang. Das Publifum muffe an den Kartenschaltern stundenlang steben und verliere wegen der burcaufratischen Formalitäten, die mangels genügender Orpanisotion folecht funttionierten, eine ungeheure Beit. In ber Preving bereiche eine fraffe Bobnungenot und eine fcamlofe Breistreiberei mit Mictopreifen. Dachwohnung koftet für die Racht 10 bis 12 Franken. -"Temps" beidaftigt fich gleichfalls mit bem Abtransport ber Lemps beidignigt fan gielagen und Gut bor den ber Parifer Bevölferung, die ihr Hab und Gut bor den Blatt berfangt, daß die Abbeforderung von 150 000 Berfonen taglich für ben Gall ber Gefahr porbereitet merbe, mabrend gegenwärtig nur 20 000 Perfonen die Sauptftabt taglich berlaffen fonnen. Gludlichermeife fei man noch nicht jo weit, bech miffe man auf die Entiernung aller unnüben Gifer und Alaumacher bringen. Den Autobeiihern follte gestattet merten, Baris mit Mutos gu berlaffen.

Die tiefe Birfung bes Gernfeuers auf Baris.

Berlin, 19. Juni. Wie trot aller Ablengnungen in ben Junffprücken und der Breffe Franfreichs die Beichießung ben Baris wirft, zeigen die Bemerkungen von Leuten, die fürglich Baris verlassen haben. In den letten Tagen des Mai war darnach die Birfung fo groß, daß jeder, dem es feine Bermogenslage nut einigermagen erfaubte, die Stadt verlieg. Die irmere, geferung ift wut end auf ibre eigene Regierung und bie Englander, die sie für alles Ungliid verantwortlich machen. Diese Stimmung bat zu einer außerordentlich idarfen überwachung der Nachrichten bie Ausreise erschwert, und das Berbot, in der Offentlichfeit über die Beichiefzung zu ibrechen, bat aur Anstehung von Bramien für die geführt, welche Leute benennen fonnen, die tropdem über die Beichiegung

Briand und Barthon negen Clemenceau! W. T.B. Bern, 20. Juni. "Bopulaire du Centre" meldet daß Elemenceaus Bemühungen, Briand und

Barthen jum Gintritt in fein Kabinett zu bewegen, geicheitert feien, weil beide abgelehnt batten. Man iprache wieder bon einem Sturze Elemenceaus. Briand und Barthou rivalifierten um die Ministerpräsidentschaft, ihre Einigung zu einem gemeinsamen Rabinett, um ben Dritten aus dem Zelde zu schlagen, sei jedoch nicht ausgeichloffen.

Beiderfeits der Bahnlinie Oderco-Trevifo weiter vormarts.

Ni. Bien, 21. Juni. (Gig. Drabtbericht, 3b.) Den ganzen gestrigen Tag wurde trop Regen und durchweichtem Boden sowohl an der Gebirgsfront wie in der venetianischen Sbene erbittert gefämpft. An allen Abschnitten trieb die italienische Führung immer wieder neue Referben bor, in dem einzigen Bestreben, das verlorene Gelände wieder zu gewinnen. Die frontalen Angriffe des Gegners wurden bon den öfterreidisch-ungarischen Truppen mit unerschütterlicher Aube abgewehrt. Unter ichwersten Berlusten brachen die Stürme von den Linien im Artiflerie- und Majchinengewehrseuer oder im Rahkamps ausammen. Richt ein Schritt Boden nach vorwärks bildet den Lohn des verzweifelten Anpralls der dicht maffierten italienischen Brigaden, denen im Gebirge auch die französische und englische Silfe keinen Erfolg bringen konnte. General Dias abmt die Taktik des Generals Foch nach und opfert gleichfalls rüchfichtslos feine Seeresmaffen; er erreicht aber nur ein aussichtsloses Berbluten seiner beiten Truppen. Auf dem Südflügel der Secresgruppe v. Boroevic ringt die Armee des Generalobersten v. Wurm beiderseits der Bahulinie Oberco-Trevifo langiam aber ficer ben Teind nieder und bot auch geliern ihre Linien beträchtlich borgefcoben. Die Bahl ber Befange. nen machft ftunblic.

Die ruffifch-uhrainifche Abgrengungsfrage.

W. T.-B. Riem, 19. Juni. Die letten Sibungen ber ufrainisch-russischen Friedensberbandlungen galten noch weiter den Grengfragen. Die Ufrainer bestanden auf Anerfennung der Krim als Bestandteil des ufrainischen Staates. Die Ruffen fclugen bagegen als Kompromig die Entscheibung der Frage bach ein Referendum der Krimbevölferung vor. In der Warenaustaufchlommiffion wird über die Lieferung von Getreide und Kohle an Grohrufland gegen Web waren, Schmiers, Rob- und Leuchtole von dorther vec-

Der Führer ber Dontofaten überreichte bem ufraini. ichen Minifter bes Augern eine Broteftnote. In bem ufrainifd-ruffifden Borbertrag find als Abergangspunfte für bie Ginreife ber beiberfeitigen Staatsangehörigen auch folde Buntte aufgeführt, Die auf bem Bebiet ber felbitan-Digen Don-Republit liegen. Gegen biefe Rechtsberlehung erbebt die Don-Regierung Ginfpruch, da fie fich noch im Rriegsauftande mit der von der Cowjetregierung nach dem Don entfanbten Roten Garbe befinbet.

Weißrußland ebenfalls felbftandiger Staat?

Riem, 19. 3ani. Der meigruffifche außerorbentliche Giefantte Cfirmunt verhandelte mit bem ufrainifchen Minifter bee Augern, wobei bus Reblen irgendwelcher Streitpuntte feftgeftellt wurde. Sfirmunt hofft auf bie ballige Anerfennung Weigruflands als Staatswefen burch Deutschland.

Ein weiterer ernfter Erfolg der Tichecho-Slowaken.

W. T.-B. Mostan, 20. Juni. Die Tichecho-Slowafen baben gemeinsam mit Rosafen und Kirgifen Om & f genommen und den Comjettruppen ich were Berlufte gu-

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 20. Juni. (Amtfich.) Das unter bem Rommando des Rapitanleutnants Middendorf ftebenbe Unterfeeboot verfentte bor bem Bestausgang bes Ranals und on ber englischen Weitfufte vier Dampfer mit gufammen

19 000 Brutteregiftertennen.

Bon ihnen murbe ein wertvoller, 8000 Brt. großer Dampfer aus einem einlaufenben, febr ftart geficherten Beleitzug hernusgeschoffen. Samtliche Schiffe maren beladen.

Der Chef Des Abmiraiftabs ber Marine.

Ein großer frangöfifcher Transportdampfer perfenfit.

W. T.-B. Baris, 21. Juni. (Drabtbericht. Agence Babas.) Der Transportbambier "Santa Anna", ber unter Bebedung bun Biferta nad Malta fuhr und Solbaten fomie eingeborene Arbeiter an Bord hatte, wurde in ber Racht bom 11. Juni, ohne daß ein Feind bemerft worden war, torpediert und verfeuft. Bon ben 2150 an Bord befindlichen Berfonen murben 1513 ge-

Die militärifden Kraftanftrengungen Amerikas.

Br. Lugano, 21. Juni. (Eig. Draftbericht. 3b.) Der Parifer Korrespondent des "Secolo" hatte eine Unterredung mit dem aus Amerika gurudgefehrten frangösischen Rommissar Tarbien, ber ibm sagte. Bas die militärische Kraftanstrengung der Beceinigten Staaten betrifft, so sei bie amerikanische öffentliche Meinung von der Notwendigfeit überzeugt, 7 bis 8 Millionen Goldaten ftellen zu muffen. Bis gum 10. Juni hatten die Bereinigten Staaten swet Millionen Mann ausgehoben; gegenwärtig wird eine weitere Million refrutiert.

Grens "Dolferfriedensbund" im englischen Sinne.

W. T.B. Amfterbam, 20 Juni. Bie bas Reuteriche Bureat berichtet, bat Bieceunt Greb eine Brofcbure über ben Bolferbund geichnieben, in ber er ausführt: "Es handelt fich in biefem Erlege um mehr als bie Erifteng ber einzelnen Staaten und Reiche fowit bas Chidfal tes Rentinents, tie gange moberne Bivili. fation sicht auf tem Spiel. Rur wenn die Rationen, die an diesem Kriege teilnehmen und selbst die Reutralen aus den Erfabrungen tiefes grieges lernen, wird die moderne Bivillfation nicht untergeben wie die früheren. Gin Bolferbund gur Siderung bes Beltfrichens wird nicht beshalb unmöglich bieiben, weil er bisber unmöglich war. Die erfte Bedingung für feine Bermirflichung ift, tag tiefe 3bee gur ernftlichen fibecgengung ber berautmortlichen Leiter ber Staaten und gu einem wefentlichen Zeile ihrer traftifchen Bolitif wirb. Diefe Bilingung war bor bem Rrieg nicht erfullt. In welchem Umfange ift fie es jest? Dit Giderheit tann biefe Frage bon bem Brafibenten Billen fejaht werben, und das genügt, ben Gebanten eines Bolferbuntes mit neuem Leben gu erfüllen. Wilfon und fein Sant haben als Rentrale (?) burch mehr als zwei Jahre berbachten und ihre Echluffe gieben tonnen. Gine biejer Konfequengen mar, bof fie Deutschland ben Rrieg erflätten, um bie Welt ror einer Antaftrophe gu retten, die andere war ber Gebante eines Bollerbuntes Die Regierungen ber Alliferten baben für basfelbe Ideal extienaler und menschlicher Preiheit gekämpst. aber sie kämpsen eleichzeitig für die Erdeltung der nationalen Existens Europas. In Englant in der Plan eines Bollerbundes von vielen Seiten freundlich ausgenommen worden."

Rad biefem ausführlichen Beb ber Alliferten wendet fich Gren gu tenen, bie ber Lauterung beburfen:

"Tagepen ift unt bleibt bie boutide Militarpartet Gegrer biefes Planes Benn biefe Bartel am Ruber bleibt, wird Deutschland fich tem Bolferbunde wiberseben. Daran wird nichts arbern, irenn nicht im bentichen Bolf bie fibergengung Raum gewinnt, bag eine auf Richt und Bertrage begrundete Gicherheit beffer

als die Gefahren tee Willens gur Dacht." Diefe Abergeugung wurde eine folde Anderung bervorrufen, bag bie Militarpartei ibre Bolitif und ibre 3beale aus ibrer Dachtftellung berträngen warten. Diefe Bedingung wurde bon bem Prafibenten ber Bereinigten Staaten wie von allen friegführenten Ciaaten, bie am wenigiten ericopit find, angenommen. Gie findet fich auch bei ben Regierungen ber Militerten ober wird von ihnen am Ende bes Rrieges vertreten werben. Auch unter ben Mittelmadten erflatt Ofterreid.Ungarn fich hoffentlich gur Annahme eines babingebenben Borichlags bereit. Bleibt ber Witerfrant Tentidlanbe. Teutschland wird finden, bof eine friedliche Entwidelung ber Erweiterung bes Rrieges vorzugieben ift. Der Bund, wie Wilfen ihn wunicht, muß Dentidland einichließen. Die zweite Bebingung beabfichtigt bie Bereiticaft ber Regierungen für eine gemeinsame Abgrengung ihrec nationalen Betätigung. Aleine fcmachere Kationen werben bas Recht baben, bag fie vom Bunbe reipeftiert und aufrecht enhalte : merben muffen Ctarfe Rationen muffen barauf versichten, ibre Intereffen gegen bie Schwächeren mit Gemalt geltenb gu machen Mile Stoaten millen auf bas Recht vergichten, bei febec Streitigfeit gur Cemale gu greifen, bebor anbere ber Regelung burch Renfereng ober wenn erforderlich burch ein Schiebegericht rerfuct worben find. Eine Berpflichtung besteht barin, bag wenn irgent eine Ration biefe Befdranfung ibrer nationalen Betoligung nicht einhalten follte und bie grundlegenben Bereinbarungen bes Bunbee bricht, sowie alle friedlichen Dethoden gue Regelung gurudmeife und gur Gewalt greife, die fibigen Rationen inepefamt ibre vereinte Dadt gegen fie werben gebrauchen muffen. Der wirt! daftliche Drud, folder Bund aububen fonnte wurte ein febr machtiger fein. Moer bie machtigeren Staaten muffen bereit fein, ihre gange Dacht wirtfcaftlid militarifd und maritim ju gebrauchen. bingungen nicht eingehalten werben, bat bas Gange feinen Wert. Die Inbiribuen ber gwilifterten Staaten nehmen feit langem abnliche Gebaufen und Berpflichtungen bei Austrag ihrer Streitig-feiten an. Die Anologie gwifden Staat und Indibibuum ober Gruppen von Individuen ift nicht vollftandig, aber fie genugt, um bie Frage gu rechtfertigen, eb nach bem Ariege bie Unfichten ber großen Staaten über ihre wünfchenswerten Begiehungen gu einander bie afrifanifden Saupelinge ober bie bon Indibibuen fein werben, bie au einilifierien Rotionen gehoren. Rur Die Erfahrung überzeugt bie Indiribuen, baf tas Recht beffer ift als Anarchie, um bie Begickungen gueinander gu regeln. Was lebet die Erfahrung biefes Rrieges? Bir find jest im vierten Rriegsfahr. Die Unwendung willenichaftlicher Erfindungen mahrend biefes Arleges wurde ban Jahr in Jahr idrecklicher und vernichtender. Wenn in 20 oder 33 Jahren ein neuer Arleg fauemt, wie wird er fic gestalten, wenn beiterbin bie fengertrierten Beebereitungen in fneue Rrieg: berrichen weeten Wenn bie wiffenfcaftlichen Untersuchungen fünftig jur Entbedang weiterer Beritorungsmittet bienen. Emibedungen fonnen nicht auf eine Ration beschranft bleiben. Ihre Birfung wird fpater fegar noch bollständiger erreicht fein als in diesem Kviege. Die Doutschen fichen diesem Gedanten nicht

fremb gegenüter. Comett ich feben tann, wollen aber ihre Bubrer ben fünftigen Rrieg rermeiben, indem fie bie beutiche Berrfc aft für im mex aufrichten. Der Friede kann niemals burch bie Herrichaft eines Landes, bas feine Würde, Macht und Weblfahrt burd bie Unterwerfung ber anteren fichert, aufrecht erhalten merben. Der beutsche Gebante bes Beltfriebens, ber burch bie Dacht bes beutichen Militarismus gesichert wird, ift ebenfo un-burchfichtbar wie abstoßend für die anderen Nationen. Im Gegen-sat zu biefem Gedanfen Teutichlands follte die Entenie, wie Wilson es bereits geton bat, ben Gebenten bes Friebens aufftellen, ber burch gegenfeitige Rudfidinabme ber Staaten auf ibre Rechte und ben Entidließ, jeben Berfuch ju einem Rrieg unmöglich gu mochen, gefidert nirb. Die Errichtung und Erhaltung bes Bollerbuntes, wie ibn Wilfen befürwortet bat, ift wichtiger und wefentlicher gur Erhaltung bes Friebens als irgend eine aftuelle Friebensbedingung, bie tiefen Krieg beschließen fann. Auch bie besten Priederibedingungen werben wenig Wert baben, wenn nicht die fünstigen Beziedungen ber Staaten die Pflege des Militaris. mus in irgend einem Staate berbinbern. Alle muffen aus bem Rriege lernen. Die Bereinigten Staaten und die Alliferten konnen die Belt nicht bom Militarismus retten, wenn nicht Deutschland aus tiefem Krieg lernt und fie werbe nweder die Welt noch fich felbft burch ben rolligen Gieg über Deutschland retten, beber fie gelernt haben, bag ber Militarismus ber tobliche Reim der Menich-beit gewerben ift.

(Die Brofdure Grebs erscheint ausgerechnet in einem Zeitpunft, in bem bie Entente, insbesenbere englische Stimmen, immer beutlicher gu erfennen gibt bag ber Bofferbund, wie fie ibn im Muge hat, nichts anteres if ale ein edt angelfacfifder Birt. schaftstruft jur Erbroffelung jeben frember Wettbewerbs. Das Bergeben Englands und Amerikas im Briege lehrt, daß auch die Reutralen nicht besser sahren werben,

wenn bies ber englifden Redmung past.)

Deutsches Getreide für Defterreich-Ungarn.

R. A. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drafisericht. 36.) Aus Ofterreich famen heute verschiedene Rochrichten an, daß bon Deutschlond an Csterreich-Ungann 500 000 Tonnen Brotgetreibe geliefert worden feien. Wie wir von mafgebenber Seite boren, bot bie deutsche Oberfte Beeresteitung aus rein militarifden Grunben 500000 Tonnen Grotgetreibe gur Bebebung ber Berpflogungsichwierigkeiten Cfterreich gelieben unter ber ausbrücklichen Zusicherung, baß diese Menge bis zum 15. Juli wieder gurudgegeben ift. Gine Beforgnis in ber beutschen Zivilbevölkerung braucht deshalb wicht zu entstehen, ba es sich um eine rein militärische Masmobme handelt und beim Beer auch fein Mangel eintreten fann, denn die Berficherungen von öfterreichischer Seite garantieren und die Rudlieserung un dem angegebenen Termin.

Das Umfatfteuergefet im hauptausichuß.

W. T.-B. Berlin, 20. Juni. Der Hauptausschuft bes Reickstags nahm ten § 1 21bf. 1 bes Umfahsteuergesehes in folgender Saffung an: Der Umfatiteuer unterliegen die im Anland gegen Enigelt ausgeführten Lieferungen und die fonftigen Beiftungen folder Berfonen, die eine felbständige, gewerbliche Tätigfeit mit Einschluß der Urerzeugung und des Handels ausüben. Die Steuerpflicht wich nicht bedurch berührt, dog die Leistung auf Frund gesetzlicher ober behörd-licher Anordnung bewickt wird ober fraft gesetzlicher Borfchrift als bewirft gilt.

Das Urteil im Entmunbigungeprages bes Bringen Friedeich Lespold. W. T.-B. Berlin, 20. Juni. Im Entmundigungsprazeh des Kringen Friedrich Leapold (Sohn) ist heute vom Kammergericht bas Urfeil gesprochen worden. Die gegen ben Minifter des foniglichen Saufes erhobene Mage wird, so weit sie nicht durch das Teilurteil vom 17. Oftober entschieden ift, abgewiefen. Die Rosten des Rechtsfireits werben bem Rager auferlegt.

Wiesbadener Nachrichten.

Breisinnobe Wiesbaden-Stadt.

Infolge Enkantung bes stellvertretenden Vorsitzenden der Kreisspnobe Pfarrers Beefenmener hatte namens des Königl. Ronfistoriums Geheimer Bonfistorialrat Enbach bie Ginlodungen zu ber gestern nachmittag im Gemeindehaus an der Steingaffe fiattfindenden Stynobe ergeben laffen, welcher auch die Togung eröffnete. Amvefend waren von 39 Syncholen 27. Gehelmoat Ephach als nicht mehr im Amt befindlicher Pfarrer war mach der Kirchengemeinden- und Synobolochnung gur Leitung ber Berhandlungen nicht befugt, beshalb wurde zunächst auf Borickag des Synobalvorstands zum Borsthenben und zur Bersehung der Dekonatsgeschäfte bis zur Wiederherstellung bon Pfarrer Beefenmeper ber dienstältefte Pfarrer Synobole Grein gewöhlt. — Die Wahl ber Mitglieber ber auf die Spnobalen ASSOCIATION ASSOCIATION Prof. Dr. Bill. Frefenius, Pfarrer Lieber und Schulrat Müller, trobrend gu ihren Stellvertretern beftimmt wurden Pforper Bedmonn, Juftigrat v. Ed, Reftor Bictor und Rentner Cron. Bon 27 abgegebenen Stimmen entfielen auf die Gewählten, welche familich ber firchlichen Linfen augehören. 28 61a 26.

Bon feiten tes Rönigs. Konfistoriums war ber Stmode eine Berfoge gemacht, welche bon den Aufgaben banbelt, bie nad Beendigung des Ariegs gu erfüllen feien unter gleichzeitiger Angabe von Richtlinien, an welche fich die Besprechung zu balten habe. — Pfarrer Grein hat darauf einschlägige Leitsähe zusammongestellt, welchen bie Synobe ohne Wiberrebe beitrat. Gie lauten: "Im Sinblid auf Die graße Aufgabe, bie unferem Boll in ber tommenben Friebensgeit gum Reubau feines Lebens noch innen und außen erwächst, ift fich die Synobe beffen bewußt, daß unfere Rinche einer Bertiefung ihras Glaubenslebens burch wirffame Brebigt und Sechforge bedarf. — Bur Mobilmachung von religiofen, fittlichen und fogialen Gräften, die im hauflichen Beben und beruflichen Wirten, in Stodt und Staat fich bewähren, bedauerliche Auswüchse im Bolfsleben taffraftig befampfen und wirtichaffliche Edsvierigseiten überwinden belfen, geboren lebenbige Gemeinben. - Die wichtigfte Borausfehung für Gewinnung und Gewahrung Lebendiger Gameinden sind lebendige christliche Personlichkeiben. Boc allem brauchen wir für die fünftige Friedenszeit chara !. terbolle Danmer, bie für unfere Rirche ein warmes Herz und ein lebendiges Verständnis besihen und dabei den Mut, sur ihre überzeugung einzutreten und den erusten Willen, an der Besserung unserer firchlichen Berhältnisse mitzuarbeiten." Die Besprechung des Themas war eine recht eingehende. Ge griffen in biefelde, gum Teil mehrfach ein:

Geheimrat Epbach, ferner bie Spnodalen Dr. Fresenius, Bfarrer Merg, Bfarrer Dr. Edloffer, Bfarrer Bedmann, Direttor Mourer, Pfarier Diebl, Cherftabbargt Dr. Schnaber, Beheimrat Bagner u. a. Gebeimrat Chbach verlangte neben einer intenfiben Seelforge befonders eine umfangreiche fogiale Fürforge fewie bie Errichtung von Gemeindebelferstellen, itebefondere ein Gemeindebous für die Ringflechengemeinte. Sprekale Pfarrer Merz verwies besonders ouf die Armenpflege, welche in familichen Gemeinden eingerichtet fei und allemarts gut funftioniert. - Synobale Pfarrer Dr. Schloffer modte bor ollem bie Rirchengemeinde- und Spnobaleremung mehr in die Braxis eingeführt feben. — Synctole Bfarrer Bedmann fpricht über die geradezu erschredenden Johlen ber Geburts- und Sterbestutistif.t. Immerhalb zweier Jahre feien die Geburten um 800 gurüdgegangen bei einem Anwachsen ber Sterblichfeit um biefelbe Bahl. Das fei eine Latfache, auf die immer wieder hingewiefen werben muffe. Wie für 206hilfe gu forgen fel, das daffe fich hier nicht im einzelnen besprechen. Im weiteren berweist er auf die Anderungen, welche nach dem Krieg aus bem staaflichen Machtzuwachs sowie ous ber Demotratisierung des Staatslebens fich ergeben, und verlangt als erstes Postulat die Erhaltung der deutschen euangelischen Boltsfinde. - Pfarrer Diehl bespricht bie großen Schaben. welche ben Fomilion aus ber Abertragung gewiffer Rranfheiten durch die aus bem Krieg heimkehrenden Familienhäupter broben. — Synobale Cherftabsangt Dr. Schraber: Dietbezüglich werbe vielfech zu schwarz gesehen. Im isvrigen moge es richtig fein, daß bier und da eine Bertiefung der Gegenwirkung gegen gewisse Schwächen der Soldaten wohl am Blobe fei. - Bum Schluß gelangt ein Untrag bes Shnobaken Geheimrat Bagner zur Annahme, wonach die Rirchenbouftande beauftragt werben, die hier gegebenen Unrazungen, besonders die Beranftoltung von regelmäßigen, alle affuellen Fragen des öffentlichen Lebens neben rein firchlichen Fragen, in den Kreis der Besprechung siellenden Gemeindeberfammungen gu erörberg.

Gur bie Greichtung eines Gemeinbebaufes in der Ringfirdengemeinbe find nach einer Mitteilung bes Shnodalen Pfarrer Mere die Borarbeiten erledigt, fo bug alebald mad bem Wiedereintritt der Friedensverhältnisse an die Ausführung gegangen werden könne. — Bezüglich des Buftababolf-Bereins minde bon berichiebener Geite der Bunfch gedußert, daß fich Leute in den biefigen Gemeinben finden möchten, welche mit gongem Gifer fich feiner Soche annehmen. — Spnobale Direttor De is fieht ben feitherigen Minderersolg in dem Umstand begründet, daß ausschlieftich bezahlte Krafte bie Sammlungen in ber Sand haben. Derfelbe Stynobale berichtet beziglich bes Befunds ber Stynobolrechnung fowie bes Rechnungsboranichlage für bie Jahre 1919/20, 1920/21 und 1921/22. Die Rechmung schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 45 514 M. 14 Pf. Der Paupt-Ausgabeposten ift der für die Begirfsfmode. Bahrscheinlich infolge einer Berschiebung der Einkommensverhalmisse im Begirk, hat der Boranichlag gegenüber dem Borjahr um 4000 MR. niedriger gehalten werden konnen. Der Mechner erhält die nachgesuchte Enflastung. Der Rechnungsvoramidflag begegnet keiner Beanstandung und wird laut Antrag festgeseht. - Endlich Leschlieft die Spnede noch, ben

Berbendlungebericht druden zu laffen.

- Gegen bie Befteuerung ber geiftigen Leiftungen und ber alfvhalfreien Getrante. Die Regierungsvorloge, fo fchreibt mon uns, fieht eine Bestenerung aller Einnahmen aus geiftigen Leiftungen vor. Gie würde eine Berteuerung jeber fünftlerifden Betätigung, icher Grziehungs- und Unterrichtsarbeit, der Rechtspflege und der Arbeit für das Gefundheitswofen barftellen, die zu den ernstesten Bederden Anlas gibt, obgesehen selbst von der Berfuchung zu Umgehungebersuchen, bie geeignet find, unser ganzes geiftiges Leben in schwerster Weise zu beeinträchtigen. Der Rempf gegen ben Alfoholismus, ber Erfas der allehelischen Getränke, besonders für Jugendliche und Frauen duch gesundheitsördernde Genuhmittel, wie Mineralwaffer, Limonoben, Schololode, Ralaa, barf burch feine Stouer erschwert werden. Darüber find alle Kreife unfered Bollos einig, die in bem Steigen bes Alfoholismus eine schwere Geschr für die geistige und leibliche Gesundheit erbliden. Der durch die Ablehmung der Begierungsvorlage entstehende Steverausfall wird zunächst 150 Millionen Mark nicht übensteigen. Erfat bafür tann am einfacisten gewonnen werben burch eine Erhobung bes Grund. ftüds-Um fatftempels, ben bas Reich beute in Sobe von 2/4 Prozent erhebt. Seine Einnahme betrug im Jahre 1915 96 260 000 DR. Ingwischen ift ber Grundftudsumfab ins Riefenhafte geftiegen. Die Kriegsgewinner taufen Luxusgrunditude, die Terrainfpetulanten große Gelande. Go würde eine Enhöhung bes Grundstück-Unslahstempels bon 3/4 auf 2 Prozent zweifellos jojort eine Einnohme von 150 Millionen Mart ergeben. Gine fogiale Gefahr liegt in ber Erhöhung biefes Stempels nicht. Der feftbafte Grundbesit wird durch biefe Steuer in feiner Beife geichobigt. Der Umfat in Grunkftuden aber ericeint in einer Beit, in ber jeber Wareminfat in erhöhter Weise getroffen wird, in befonderem Mage geeignet, eine Einnahmequelle auch des Reiches zu werden, find as boch die großen Aufwenbungen des Reichs für das Heer, die allein den Bodentvert sichern. Wer gegen die Besteuerung der geistigen Leistungen und ber alfohalfreien Getränke ift, verfaume nicht, fich dem Bufruf ber herren &. A. Walter Maber und Beinrich &. Haufenam anguschliegen und seine Unterschrift sofort auf ben Abbrud im Angeigenteil der heutigen Morgen-Musgabe zu sehen und einzuschiden.

Eine handwerkerversammlung fand gestern aberd auf Ginladung ber handwerkstammer in der "Wartburg" ftatt gur Besprachung bon Fragen bes weiteren Ausbaus ber Organifation fetvie ber gulunft bes handtverts. Der Shnbifus ber Rommer Schröber leitete burch einen längeren Bortrag die Besprechung ein, und es wurde gum Schluß einer Entidliegung zugestimmt, welche fich für die Ausbehnung des Gebiets ber Immungen auf bas platte Land und gegen bie Gemeinwirtschaft im Interesse ber Gesparnis on Rolmaterial, gegen ben freien Handel mit Robstoffen, dagegen für das Bezugsicheinversahren aussprach. Die Entschliehung soll der Handverlistammer zur weiteren Beranlassung übermittelt

Schwurgericht. Ge ftobt nunmehr fest, bag in ber bevorstehenden Togung des Schwurgerichts brei Anklagefülle zur Berhandlung gelangen werben und die ganze

Cihungsperiode fünf Toge todfiron wird. Aufer für ben Bell Manthe find für den Fall Menne zwei Berhandlungstage in Ausficht genommen. Freitog wird als britte Sache mider bie Shefrau Munt Ganger und Genoffen wegen Berbrechens grgen bas feimende Leben verhandelt.

- Gin Ginarmiger ale Sabrfartenloder. Burgeit wollte auf dem Haupmahnhof an einer ber Bahnfteiofperren ein Kriegsbeschädigter feines Amtes, welcher nur über den rechten Arm verfügt. Die Lochschere seht er mittels des einen Fußes in Tätigfeit, und wenn er gungeit damit auch noch nicht fo fit ift, daß co ausreicht für Beiten eines besonders ftarten Berfebre. fo find gegen ben Aufang doch schon gang exhebliche Fortschritte zu verzeichnen, und wir bezweifeln nicht, daß der Monn bold ouf der bollen Cobe fein wird.

- Der Regen ist ja im allgemeinen nicht beliebt, namentlich nicht im Cemmer, nenn die Neinr zu Spaziergüngen ind Freie ledt, heute früh ober dürfte er allseitig begrüßt worden fein. Wern es auch in ben letten acht bis gehn Tagen wiederholt geregnet batte, so warm die Richerschläge dach so gering, daß fie gur Bebebung ber Trodenheit wenig ober nichts betrugen, und diese einen immer bedenklicheren Grad annahm. Bon dem Regen aber, der biefe Rocht einsehte, ift eine Band. lung gum Befferen au erwarten, er ift Geld wert, wie bie Bauern fogen. Für bas Getreibe wie bie Friffartoffeln, die besonders unter der Trodenheit gelitten haben and beren Ernte in Gegenden mit leichtem Boben gar in Frage gestellt fcbien, ift ber Regen von unberechenbarem Wert. Richt minder auch für andere Feldfriichte und für das Gemüße erst recht. Doch das "ede Nah" durfte nicht schon wieder gegen Wittag versiegen, es müßte, wenn die Begetetion wirklich Ruben das von haben follte, so fräftig, wie es heute morgen anfing, ein bis swei Tage weiter regnen. Wenn die Wetterpropheten biesmal recht behalten, was befanntlich nicht immer der Fall ist, sind jedoch noch weitere Riederschläge zu erwarten.

Dorberichte fiber Hunft, Dorträge und Bermandtes,

* Ronigliche Schanfpiele. Die fur bie in ber Beit bom 24. bis einichlieflich 29. b. DR. flattfinbenben vollatumlichen Borftellungen auf Gingelbeftellungen refervierten Gintrittsfarten bon 1.60 IR. an aufwarts gelangen beute Freitag und morgen Samstag, bormittags bon 3 bis 1 Ubr, an ter Theaterfaffe gur Ausgabe. Am Samstag, den 22. d. IR. ten 7 Uhr abends ab, werben die von Bereinen, Jugend-Organisationen uito. auf Cammelbestellungen refervierten Eintritteterten, feweit biefen Antragen entfprochen werben founte, an der Theaterloffe jur Ausgabe gelangen. Die nicht auf Borbe-fiellungen refervierten Eintrittskarten gelangen von Sonntag, den 23. d. M. vormittags 9 Uhr ab, jum Berkauf. Bet größerem An-trang behält fic bie Intendanter vor, die Kasse entsprechend frühre

* Refibeng-Theater. Morgen Samstag geht bie befannte, fic großer Beliebtbeit erfreuende breinftige Operette von Leo Fall: "Die gefchiebene Brau", neu einfindiert in Szene. Sonntag find gred Borfiellungen, nachmittage 834 Uhr wird zu ermäßigten Breifen nochmals "Die tolle Komteh", abents 71/2 Uhr "Die geschiebent

Fran" wieberholt.

Wiesbadener Dergnfigungs. Buhnen und Cichtipiele

* Bergnügungspalast "Groß-Biesbaden". In bem Juni-Spiel-n fibt "Das Kätsel am Magnet" nach wie bor ungeminderte fan fibt "Das Ratfel am Magnet" nach Angiehungstraft aus. hingugelowmen find Martha Schaffeur all "Caltomortale" ichiapende Dame auf bem Drabtfelf, 3 Kremos (bie lustigen Jarier). Tolen und Partner (tomischer Rabsabratt). Monte Christo, "Die Flucht burch ben Cisenring", Familie Cartells in ihrer Jongleurigene, ber bekannte Humorit Morit Debben, Emmb Lutwig, Operettenfangerin, Wanda Letvandowsta, polnifchet Zangftern, und Ceres briffierte Affen. — Auch im Balaft-Rabarett und in ben porberen Raumen bon "Groß-Bitesbaben" wird gutt Unterhaltung geboten.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

FC Ploreheim, 19. Juni Der gum Beigeordneten gewählte Schöffe Reimer rurbe fei ber lehten Gemeinbebertreterstihung in fein Amt eingeführt. Die Bemeindebertretung betolligte sobans einstinung jum Anlauf bes Tx. Bornerichen Anweiens als Rathaus 75 000 M.

Gerichtsfaal.

Große Schubbiebitable in einem Belleibungsamt.

W. T.-B. Strafburg, 21. Jimi. (Draftbericht.) Die Straftammer bes biefigen Landgerichts beschäftigte in ben letten zwei Tagen ein großer Diebstable- und hehlereiprozeh, in bem es fic barum barbeite, bof aus ten Beltanben bes Befleibungsamtes bes 18. Mrmeeforpe fiber 1000 Baar Dilitarfoube entwenbet weiter berfauft murten. Die Diebe, ein Bigefelbmebel Dietrich und ber Celbat Louis, haben fich por bem Militargericht gu berantworten. Ber ber Straftammer erfchienen 23 mehr ober weniger belaftete Manner und Frauen, die ein recht gutes Ein-tommen als Arfenelarbeiter, Wirte und Geschäftstreibende hatten und den Getrinn aus bem unjanderen Schufgeschäft größtenteils in Birticoften funlet bergenbeten. Durch bie Mitwirfung bes Felb mebels wurden bie Edube meift aus bem Befleibungsamt abgegeben, mandmal fogar mit militarifden graftmagen forigebrocht. MIs einer ber Bereiligten, ber Schlächtergefelle Frengel, fein Schweigegelb nicht erhielt und befhalb Angeige erstattete, tamen bie Betripereien and Licht. Der hauptangeschuldigte namens Burth erhielt ! Sabre Buchthaus und 5 Jahre Shrverluft. bie übrigen Beteiligten erhielten Gefängnisstrafen bon 2 Bochen bis gu 1 Johe 3 Menoten, fechs Angellagte wurden freigesprochen. Der Andrang gu ten Berbandlungen war febr fart.

Meues aus aller Welt.

Großes Explosionaunglud in Berlin.

B. A. Berlin, 21. Juni. (Gig. Drahtbericht. gb.) In bem Saus Friedrichtrage 200 ereignete fich heute vormittag gegen 11 Uhr in den Raumon der Bioffop-Film Berleih-Gefellschaft ein idweres Erplofionsungliid. Zahlreiche Berfonen fprangen aus dem erften Stod bes Haufes brennend auf bie Strage; viele find fdiver berlett. Um 12 Uhr tvurde gemeldet, daß bither 10 Tote festgestellt find. All verwundet haben fich 21 Berfonen gemeldet, babon eine arohe Angali fomer verleht. Das gefannte Krankentransports weien Berlins ift clarmiert.

Gir Eisenbelnzug abgeftürzi. Berlin, 20. Juni. Da Berl. Lef. Ang" melbet aus Mulbeim (Rubr): Ein vollbesehter Sincherbahnnagen entgleiste und fturzte die Boschung berunter. 27 Bersonen nurten verlett, viele baton schwer. Ein Splioe in Cberbahern. Dun den, 21. Juni. Be

Gin Spflor in Cberbapern. Dund en, 21. Junt. Be Taching im Begirt Laufen an ber Galgbach in Oberbapern bat ein Bullon große Bermuftungen angerichtet. Baume wurden ent wurgelt, Dader abgebedt und weit fortgetragen. Das Unwette domerte ver wenige Minusen.

Handelsteil.

Amtilche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 21. Juni. (Drahtbericht.) Telegraphische Auszahlungen für

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken. che Pl. 500 | Belg. Plitze - 500 | Italen. Pl. 500 | Kopenhag. 5.00 | Lisabon 5.50 | Schweiz. Pl. 450 | Madrid - 4.50 | Petersburg 6.40 | Petersburg 6.40

Ausländische Wechselkurse

w. Zürich, 20 Juni. Wechsel auf Deutschland 73.75 (zuletzt 74.50), auf Wien 41.50 (42.50), auf Holland 200.75 (200.80), auf New York 3.94 (3.94), auf London 18.79 (18.80), auf Paris 69.20 (69.25), auf Italien 42.75 (42.25), auf Kopenhagen 122.50 (122.25), auf Stockholm 137.— (136.50), auf Christiania 124.25 (124.25), auf Petersburg 54.— (54.—), auf Madrid 112.50 (113.75), auf Buenos-Aires 178.- (178.-).

w. Amsterdam, 20. Juni. Wechsel auf London 9.845 (zuletzt 9.855), auf Berlin 36.20 (37.15), auf Paris 38.45 (34.50), auf die Schweiz 49.70 (49.825), auf Wien 20.10 (21.2), auf Kopenhagen 61.20 (61.15), auf Stockholm 68.50 (67.95).

Banken und Geldmarkt. \$ Berliner Geldmarkt. Berlin, 20. Juni. Der Zinssatz für tägliches Geld stellte sich an der heutigen Börse auf 41/2 Proz. und darunter, für den Privatdis-kont auf 45/2 Proz. und darunter.

S Newe 41, proz. Reichs-Schatzanweisungen? Berlin, 21. Juni. Wie verlautet, steht die Regierung im Begriffe, mit 41/proz. verzinslichen Schatzanweisungen des Reiches mit sech sjähriger Laufzeit, die zu 97 bis 98 Proz. verkauft werden sollen demnächst zur allgemeinen Zeichnung aufzulegen.

S Zur geplanten Eindämmung des Börsenspiels. Berlin, 21. Juni. Zwischen Vertretern der Regierung und der Bankwelt fand gestern nachmittag die (in unserer Mittwoch-Morgenausgabe angekündigte) Versammlung statt, in welcher der Leiter der Versammlung, Geheimrat Beil, die Darlegungen der Vertreter der Banken über die bestehenden Verhältnisse entgegennahm. Bestimmte Beschlüsse wurden in der Versammlung noch nicht gefaßt; doch steht die Regierung, wie sie zum Ausdruck brachte, auf dem Standpunkt, daß namentlich eine Ein däm minn g des Börsenspiels der Angestellten unbedugt notwendig sei. Ferner hören wir, daß die Regierung in der Frage wegen der etwaigen Ver-öffertlichung des Kurszettels weiterhin die Ansicht hegt, daß eine solche zunächst noch nicht zweckmäßig sei und daher vorläufig unterbleiben dürfte.

Industrie und Handel.

Nassauische Kleinbahn-A.-G., Berlin. Berlin. 20 Juni. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß, der eine Ermäßigung des Verlustvortrages von 33 154 M. auf 7026 M. ergibt Neu in den Aufsichtsraf wurde Landrat Dr Thon (Diez) und als Vertreter des Bezirksverbandes Wiesbaden Geh. Rat Hoeck-ner-Wiesbaden gewählt. Die Ermächtigung zur Aufnahme einer Anleihe von bis zu 300 000 M. wurde der Verwaltung einstimmig erteilt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Bingen a Rh., 20. Juni. Herr Ferd. Allmann brachte heute hier 2b Nummern Weißweine zur Versteigerung; sie erbrachten bis zu 26 060, 28 460, 40 780 und 50 040 Mark das Stück. Für 20 Halbstück 1917er Binger wurden 8000, 9780, 10 020, 11 220, 12 030, 13 230 M., 2 Viertelstück Kempter 12 700, 13 030 M., 2 Halbstück Büdesheimer Osterberg 8600 M., Büdesheimer Scharlachberg Riesling 20 390 Mark, 1 Viertelstück Büdesheimer Scharlachberg Auslese (Österreicher und Riesling) 12 510 M. erlöst. Der gesamte Erlös stellte sich auf 260 300 M. ohne Fässer.

Wettervoraussage für Samstag, 22. Juni 1918 von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereine zu Frankfurta. M. Meist starke Bewölkung, zeitweise Niederschläge, keine Temperaturanderung.

Wasserstand des Rheins am 21. Juni.
Pegel: 185 m geren 1.55 am gestelgen Vermitting

1.85 c 1.70 c c

0.80 c c 1.08 c c c Blebrich. Caub. Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptichriftleiter: M. Begerborft.

Berantwortlich für beutiche Gollitt A. Hegerhork; für Auslandspolitik I. B. B., für den Unierhaltungstell: B. s. Kauendorf; für Rach richten aus Wesbeden, den Nachderbehrten, Gerichtslaal und Brieffalten C. Lossacher; für Sport I. S. B. G. Er für den handelatell: B. Ch für die Anzeigen u. Reflamen: I. B. G. Formberg, fänntlich in Wiesbaden Deut u. Berlag det L. Schellen dergichen haf-Inchbeuckereigin Wiesbaden

Sprechftunde ber Schriftleitung: 12-1 Uhr.

27. Jahresfest

Chriftl. Bereins junger Männer

Dranienftrage 15 Conntag, ben 23. Juni 1918.

Seftgoffesbienft: Borm. 10 nhr in ber Rartt-

Nachfelet: Radin. 4 Uhr Ev. Beteinshaus, Blatter Etraße 2. Jahresbericht. Aniprachen (herr Pfarrer Stahl-Biebrich u. a.), Deklamationen, Rusikvorträge usw.

Jebermann ift herglich eingelaben.

Programm gur Nachfeier 20 Bf.

Künstl. Blumen für Mode u. Dekoration. B. von Santen, Friedrichstrasse 47

t.

früher Mauritiusstr. 12. Chmieb. Sagner. Schmieb-Sanbleiterwagen, 8—10 Sir. Traatraft, u, ein 4rdb. Kaftenwagen, einger, für Zugbund aum Wildfahr. n. and. Kwede, billig au verfaufen. Betri, Dellmundstraße 15. 1 St.

Drei Schlachtziegen gu bertaufen burch Goud, Eltviller Str. 7, Sth. 1.

Rl. frifdmell. Erftlings-giege u. brei Sahnen-Mutterlämmer au vert. Kauth, Frankf. Str. 25. Tel. 6442.

Bür Liebhaber! Brochtv. Beite Jahres Stand-Uhr. 865 T. geb. und Glasgal. Geweids Samuni. zu verk. Gullich, Theinstraße 60.

Wullich, Iheinstraße 60.
Auf fofort au verk zwei eleg, eggle vol. Betten m. bobem daupt. It. Spiegelschrank. Baichtisch m. w. Marmor. Spiegelaussab. Machtisch. 2 eggle Eisenbetten, großer Goldbiege. Regler. Ighnstraße 22, Parterre, Sosa, Schreibisch. 2st. Gaskerd, Linc, Gisschrank. Mappwagen billig. Betri. Dellmundstraße 15. 1 St. Oluterhalt. Wähel aller

Guterhalt, Möbel aller Art u. Kanabee billig an vertaufen bei Krau Betri. Bleichstraße 23. Sehr feltene

Gelegenheit!

Gelegenheit!

Elea Kobrgarn. Bank.
Tich, 8 Stüble, pack. für Balfon ober Garten, brei
elea. Eviegel, nucht, ovel
8 Aufr. Kleiderschräuble.
8 Aufr. Kleiderschräuble.
8 Aufr. Kleiderschräuble,
webr. Baichlom. mit u.
odne Karmordl. Rachttische, auch Betten, nach
Belieben zu berk. Beihd,
Eleanorenstraße 7.2 r.
Einige gehr. Küchen.
U. ionit. Rödel zu verk.
Reit, Dellmundstraße 39,
2 St. r., Samdiag nachm.

Brillanten

Berlen, Echmudiagen.

Berlen, Schmudiachen, Ubren, Bestede, Leuchter, Huffabe, Botale, Gerbice fauft au hoben Preifen Beliffalf, Webergaffe 14.

Alavier

Bu faufen gefucht, fofort, Bable bis 1000 Mart. Bagener, Bleichftr. 13,

Pianino gesucht.

Frl. Werler, Rheinstr. 28.

Ru faufen ges. Betten u. Dedbett. Sofas, Bert. Kommoden, Kidens und Leiberschräufe, Klab. u. a. Wohn. Einr. Walramstr. 27. Otto Kannenberg. Tunges Chepaar jucht Oerrenzimmer, Egain. Echlafaimmer, Bianino u. Kideneinrichtung au f. Offert. an Fr. Doneder Westendfiraße 30.

Franlein mit ling. Biropraris fof, gef. Beborsunt folde, die in Fabrit-Kalful. Arb. bewandert find. Beworth m. Gehaltskanspriich, Lebenslauf u. Beugnisabschriften an Aupferwert, Gustabs.

für Büroreinigung gef. Zu erfragen im Logbl. Berlag. F 485 Zo

Film.
Ber bilbet junges tal. Mäbden aus? Ausführl. Offerten mit Lomorar-angabe u. R. 686 an ben Tagbl.-Bertog.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmachung.
Verfauf von Kleisch u.
Wurst bei den hiesigen Mebgern am Samstag, den 22, Juni 1918, in der admochselnden Keidenfolge der Brotfartennummern wie folgt: 801-850 von 8-9 vorm.
851-1200: 9-10 vorm.
1201-1560: 10-11 vorm.
1551-1656: 1-200 von

1551—1656: 1—200 von 11—12 vorm. 201—500: 12—1 mittags. Während der gleichen Sinnden erfolgt die Abstemarken im Nassauer Dot. Durch Aushang wird noch befannt gegeben, welche Wengen für jede Verfommen. Zonnenberg. 20 8. 1918

fommen.
Connenberg, 20. 8. 1918.
Anchelt. Bürgermeister.
Befanntmachung.
Andsgabe von Giern und Marmelade am Samstog, den 22. Juni 1918, in den dictigen Geschöften. Es entiallen auf jede Verion 400 Gramm Marmelade und 8 Gier. Die Lebensmittellarte ist in den Geschäften vorzugeigen.
Connenberg, 20. 6, 1918, Buckett, Bürgermeister,

Rirdlide Ameigen

Conntag, den 23. Juni (4. nach Trin.). Evangelifche Mirche.

Evangelische Strche.
Martifirche, 10 Uhr: Bfr.
Nömpler. (Jahresseift des "Ehriftl. Bereins junger Ränner". (Die Sammlung ift für den Berein destimmt.) — Bomnitrags 11.30 Uhr: Kindergottesdienst (Ed. Bereinshans).
Bfr. Schiffler. 5 Uhr: Bfarrer Bedmann.
Bergfiede. 10 Uhr: Bfr.
Grein. (Abendmahl.) — 11.30 Uhr: Hindergottesdienst. Bfarrer Grein.
5 Uhr: Hindergottesdienst.
5 Uhr: Hindergottesdienst.
5 Uhr: Hindergottesdienst.
6 Uhr: Hindergottesdienst.
7 D. Schlosser. (Abendm.)
11.30 Uhr: Kindergottesdienst.
13 Uhr: Bfarrer Grein.
13 Uhr: Kindergottesdienst.
13 Uhr: Kindergottesdienst.
13 Uhr: Kindergottesdienst.
14 Dr. Schlosser. (Abendm.)
15 Uhr: Bfarver Grein.
16 Gemunitung ift für den Edang. Berdand zur Fliege der weibl. Jugend Deutschlands beitimmt.)

Lutherfirche. 10 Uhr: Bfr. Lieber (Abendmahl). — Sindergottesdienit 11.30 Uhr: Geh. Konfistorialrat Dr. Eibach. — Bibel-itunde: Dienstag, abends 8.30 Uhr: Hilfsprediger

Römpler. Baulinenstist. Borm. 9.30 libr: Gottesbienst. Bfr. Eichhoff. 11 lihr Kinder-gottesdienst. Statholifche Sirche.

Baifatinsfirche. Heifige Weisen: 5.30, 6, 7 llgr. Umt 8 llhr. Keinbergottes-bienit 9 llhr. Sockami 10 llhr. Lette hl. Weise 11.30 llhr. Wachm. 2.15 llhr: Andacht (338); abends 8 llhr: Kriegs-andacht: abendo Diens-tog, Donnerstag und Somstag. — Wochen-tog beit Weisen um tag, Donnerstag und Saunstag. — Wochentags heil Wessen um
6, 6.45, 7.10 n. 9.15 Uhr:
7.10 n. 9.15 Uhr sind
Schulmessen. Samstag.
29. Juni. Betrus und
Bonliss; sein gebotener
keiertag. Seil. Ressen
6 n. 7 Uhr: 8 Uhr Amt
für die höheren Schulen;
9 Uhr Amt mit Sagen
für die Volks- n. Viitels fchulen. Abends 8 lihr: Andacht (359). Am Boradend 6—7 lihr Gelegenbeit sur Beichte. Beicht-gelegenbeit: Sonntag, morgens den 5.30 lihr an, Sambiag, nachm. den 3.30—7 lihr u. uach 8 lihr, an allen Wochentagen nach d. Krübmesse; für Kriegsteiln. franke u. verwundete Soldaten au jeder gewünsichten vassen. Seit.

passenden Zeit.

Maria - Histricke.

Miller.

Miller.

Miller.

Miller.

Miller.

Moends 8 Whr: Andacht bon ben dret götti. Annenden.

Mbends 8 Whr: Andacht mit Bredigt su Ehren bes beil. Aloupins.

Mochentags beil. Messen.

Mochentags beil. Messen.

Mochentags beil. Messen.

Mochentags beil.

Montag.

Mittivoch und Freitag.

Mreitag.

Mittivoch und Freitag.

Morgens bon 6 Uhr an, morgens bon 6 Uhr an, Freitag, abends nach 8 Uhr u. Samstag bon

4—7 und nach 8 libr. Samstag, 8 libr: Saibe. Dreifaltigleits-Pfarefirche
6.30 Uhr: Frühmesse.
8 Uhr: Sweite h. Mene.
9 Uhr: Kindergottesbienit. 10 Uhr: Hochamt.
Aachan. 2.15 Uhr: Anboodt zu Ebren des beil.
Mohsins. Abends 8 Uhr:
Andonius. Beilen um
Ariegostichite. Bookentogs beil. Vessentogs beil. Pessen um
A.30 u. 7 Uhr:
Abends 8 Uhr: Ariegosbitt-Undoche (Areugweg).
Beichigelegenheit: Conntog, früh von 6 Uhr an,
Samstag, 5—7 und von
8 Uhr an.— Comstag,
29. Juni, Beit Beter u.
Poul: 6.30 Uhr Einderaottesdienit (Amt mit
Segen).
Allifathelische Gemeinde, Dreifaltigfeits-Bfarrfirde

Alitatholische Gemeinde, Friedenskliede, Schwal-bacher Straße. Borm. 10.15 Uhr: Amt mit Bredigt. Bfarrer Eber. Evang.-Inth. Gottesbienft, Abelheibftr. 35. Borm.

Müller. Gvangel. - luth. Gemeinbe, der feldst. eb.-luth. Kirche in Breußen augehörig. Englische Kirche. Borm. 10 Uhr: Leisquottesdienst. Kachmittags 5.45 Uhr: Boedigigottesdienst. Kirche. Ebagner. Eb. - luth. Dreteinigfeitsgemeinde. In der Krubta der altfathol. Kirche, Eing. Schwalbacher Str. Borm. 9.45 Uhr: Leisquitesdienst. Methodistrugemeinde, Ede

geitesbienit.
Methobistrugemeinde, Ede Doh. u. Oreiweidenit.
Borm. 9.45 Uhr: Predigt.
Borm. 9.45 Uhr: Predigt.
Brediger König. — Bormittags II Uhr: Kindergottesdienit. — Rittivoch, abds. 8 Uhr: Videlstunde.
J. A.: Brediger Kuder.
Baptistengemeinde, Adlertiche IV. Borm. II Uhr:
Rindergottesdienit. Rachmittags 4 Uhr: Bredigt
Rittvoch, obends 8.80
Uhr: Gebetsstunde,
Dranienitrasie 64, S. B.
Rachm. 2.80 Uhr: Kindergottesdienit.
Dauptgottesdienit.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied nach längerem Leiden heute plötzlich infolge eines Herzschlages, wohlvorbereitet durch den häufigen Empfang der heiligen Sakramente, meine liebe, gute Frau, meine herzensgute Mutter,

Christine Baumbach

geb. Würzfeld.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Otto Baumbach sen. Otto Baumbach jun.

Wiesbaden, den 20. Juni 1918. Yorkstr. 23.

Die Beerdigung findet am Montag, 101/2 Uhr, vom Trauerhause aus nach dem Nordfriedhof statt und das Totenamt am Dienstag, 91/4 Uhr, in der Bonifatiuskirche.

Wir bitten von Besuchen abzusehen.

Danksagung.

Unlaglich bes uns betroffenen ichweren, unerfehlichen Berfuftes unferes auf bem Gelbe ber Ehre gefallenen, innigftgeliebten, hoffnungsvollen, braven, einzigen Sohnes und Brubers, bes

shühen Ferdinand

find uns bon allen Seiten fo überaus gablreiche Beweife berglichfter Teilnahme erwiefen worben, bag es uns nicht möglich ift, allen benen, bie unferer in unferem tiefen Comerge fo teilnahmopoll gebenten, perfonlich bafur gu banten. Bir bitten beshalb, auf biefem Bege unferen tiefgefühlten Dant entgegennehmen gu wollen.

Alle Beileibsbezeugungen geben und ben erhebenben Beweis bafür, welcher Achtung und Wertichanung fich unfer I. Ferdinand bei Jebem, ber ihn naber getannt, erfreut hat, und fie find, foweit Worte es vermögen, für uns ein Troft in schwerem Leib.

Wiesbaden, ben 21. Juni 1918.

Moriphraße 27. Samilie August Suchs.



Es ift bestimmt in Gottes Rat, bag man bom Liebften, was man bat, muß icheiben. Wieberfeben war feine und unfere Soffnung!

Tieferschittert erhalten wir bie schmerz-liche Nachricht, baß unier lieber, bergens-guter, unvergestlicher Sohn, Bruber und Bräutigam

Bize-Feldwebel Karl Dombo,

Inhaber bes Gifernen Arenged I. u. II. At. und ber heffifden Zapferleitomebaille, im blühenden Alter von nicht gang 27 Jahren bei ben ichtweren Kampfen im Besten nach beinahe 4 Jahren treuer Pflichterfüllung am 11. Juni 1918 ben helbentob fürs Baterland gestorben ift.

Die tieftrauernben Ettern: heinrich Lombo, geb. Braner, heinrich Dombo, a. St. Felb, Abolf Lombo, a. Bt. Felb, Raroline Maurer, Braut.

3gftabt bei Biesbaben, 21, Juni 1918.

Codes-Anzeige.

Gestern abend entichlief fanft nach furzer, aber ichwerer Krantheit unser liebes, braves Töchterchen, Schwesterchen und Midstehen.

im iconen Alter von 14 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Zofef Zeck, Romerberg 32.

Biebbaben, ben 20. Juni 1918.

Die Beerbigung finbet Montag nach-mittag um 3 Uhr vom Gubfriebhof aus ftatt.

Magnahmen gur Befampfung bon Wafferverluften.

Die in letter Zeit im Zunehmen begriffenen Bafewerlufte infolge undichter Zapfhahne u. Schwimmbentile veranlaffen uns:

1. die Mieter zu ersuchen, alle undichten hahne usw. sofort ihrem hausbesitzer zu melben, 2. den hausbesitzer nache zu legen, sich nicht auf den Ersat der Dichtungen zu beschränken, sondern die Spullaften grunblich reinigen und inftanbfeben gu laffen und

3) bie Inftallateure aufzuforbern, biesbezügliche Aufträge vorzugsweise zu erledigen und Melbung an und zu erftatten, falls sie von den nachgewiesenen Bezugsquellen für geeignete Dichtungen nicht zur Ju, friedenheit beliefert werden.

Biesbaben, ben 21. Juni 1918.

Betriebsabteilung ber Etabt. Baffer- u. Gabwerte,

Versichern Sie Ihr Reisegepäck!

Billige Prämien-Policen sof. erhältlich.

Vorteilhafte Versicherung gegen

Reise - Unfalle.

Einmalige Zahlung v. Mk. 26 .- versichert Sie mit Mk. 5000 .- für das ganze Leben.

Ferner empfehlen Versicherung gegen Einbruchdiebstahl.

Auskunft, Policen etc. durch

Schottenfels & Co.

29/31 Theater - Kolonnade Fernsprecher 224.

aggon Wirfing

bei Knapp, Friedrichftr. 8.

Berfauf an jedermann.

Wieder eingetr. Leiterwagen, Kastenwagen in allen Grössen zu billigsten Preisent Gartenmöbel. Kinderwagen, Klappwagenusw.

Niederinge der Naether-Fabrikate Älteste und grösste Kinderwagen- und Holzwaren -Fabrik Europas.

Marktstr. 9.

Bohnenstangen

Tomateupfähle

bietet an

Holzhandlung Blum, Rheinftr. 50 u. Westbabnhof. Teleph. 337.

werben fauber, fachgemäß und fofort repariert.

Metzger, Mauritiusplas 3.

Boftfarte genügt.

Man achte genau auf Abreije.

Muzündeholz per Sact Mf. 1.50 Abfallhols per Cad 201, 2,50 Ganmlinge von Brettern u. auch runde Stangen für Bohnennaugen tiefert frei gand

W. Gall Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Telephon Do. 84.

aus guter Familie, nicht unt. 18 Jr., v. repräs. Aeußeren, kann in feiner Zahnpraxis ausgebildet werden. Vorerst schriftl. Off. mit Lebensl. u. Bild unter K. 684 an den Tagbl.-Verlag.

bon Motten beschäbigte, ju taufen ge-Helene Dux, Bleichstraße 13, Bart. Hucht.

gut ethalten, int Auftrag gu faufen gefnicht. Gefl. Abr. an Schock, Bismardring 6.

Rautiousfähig, gum 1. Juli gefucht im

Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Die Sammelliste

welche unferen Ginmohnern burch Golbaten gweds Ginzeichnung gur

Eudendorff-Spende!

gugeftellt murben, erbitten mir unter gleichzeitiger Mitteilung, ob und mobin bie Betrage eingezahlt worben find, nach ber Befcaftsftelle bes Ortsausichuffes, Rheinftrage 36, fenben gu wollen.

prufe fich jeder nochmals ernftlich, ob er genug für unfere felbgrauen Gelben getan bat, benen wir ben Beftand und bie Bufunftige Broge unfered Baterlanbes gu banten baben.

Du follit für fie nur ein einmaliges Opfer bringen. Sie tragen für dich Wunden und Schwerzen ibr Leven lang.

bem Stich Judreis und Schwellung. Allein-Rieberlage: 464

Chütenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Große

der Villa Walkmühlstraße 1

Dienstag, den 25., und Mittwoch, den 36. Juni er.,

versteigere ich im Auftrag wegen Wegzug das ganze Mobiliar der Billa Walkmühlftraße I dahier, öffentlich meindietend treiwillig gegen Barzachlung. Dienstag, den 25. Juni, vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, kommen folgende Gegenstände zum Ausgedot:

ikeigere ich im Antifreg wegen wegene ver proden der padelung.

Dienstag, den 25. Juni, vormitigas 9½ und nachmitigas 2½ übr ongend, fonumen folgende Gegenkände zum Ausgevot:

1 hellecich, Sveifegimmer-Einrichtung, beitebend aus: Bülelt, Kredenzschanf, Inszieatisch, Standuhr u. 12 Lederinäbe, I duntel einen Derren-Simmer-Ainrichtung, beitebend aus: Bülichtschart. 1 Sofa mit Under, größer u. 1 liener Schreibisch i Norfung-Kanduhich, 2 Lederläubefel, I nunder Tich, 1 Schreibisch; 2 Einhle u. 1 Duderregal, I Mahag. Salom, beit. aus: landam unt Dinan, Salomiduent, Lich, 4 Seinel, 2 Schille u. 2 Sander, ierner 1 febr gutes Aust. Bianing, 1 Respinanotentänder, 1 Rähtisch, eine Rähmerchune (Privoria), 1 Bolivhann unt 60 Batten, 1 Duban, 1 Berner Schauteließel, 1 indebaere Zeitig, 1 jedssechges Tischen, 4 Beddygendrießel, u. de Tische Bammerrinde, Balmisander, 1 Mahag. Ausgeprick, dereigen, 1 Binmerritit, Doder, Nochrick. Leitungshalter u. Sänder, Berlwordunge, 1 großer Eich. Bülderichtung mit Trube, 1 Munteileite, 1 Ruchads. Uhr, 1 derieut. Leitur, Eister, Inglusiander, 1 Ruchads. Uhr, 1 derieut. Leitur, Suglusiander für Pleite, u. Gos. fehr ichne Eetgemäde, Berler Berlogen, graße u. Heiten Teppide, große Bartie Lyndermitie Berlingen, 1 fehr indönes Tigerfell, andere Hellen Loudert Landusch Leigenfähe, der von Berlingerichte Eichen Landusch Leiturgenische Erzeichen Landuschen, Bartierer Berlingen, graße u. Heiten Teppide, große Bartie Lyndermitie Leiturg, 1 Schenzeleiten, 1 Kahads. Ausgebreiter Landusche, Bartierer Berlinger Berlingen Leiturgen Leiturg der Schenzeleite, 2 Scheiner Schenzeleite, 1 Kahads. Derberationsgepeniannde. Beitere Berline, Erzigereite, 2 Scheine, Balmin, Ripp. u. Deborationsgepeniannde. Beiteren Landusche, Erzigerielle, berühen L. Bericholleite, Landusche, Leiturgeleite, 1 Ruchasseleite, 1 Ruchasseleite, 2 Mehageneitel

Regale, 1 schöner ichmiedeciserner Bammeniander, Bauerntische, Chaiselongue mit Decke, 1 Weinder, Luisd-Atagere, Limbeum u. andere Vorlagen, versichiedene Bilder u. Spiegel, 1 kompt. Pirich-pine Kücheneinrichtung, deitscheinses Küchendüstett, Anrichte Tisch u. 4 Stühle, 1 Gesterneinrichtung, deitscheinses Küchendüstett, Anrichte Tisch u. 4 Stühle, 1 Gesterneine Wendbretter, arobe Regale, Banduhr, 1 Bant, Tonnengarmitur, 1 Gasbeizofen, 1 größe Vartie Glos, Borzellon, eilerne, webene, Emailles u. Steintöpfe, doch und Vinterle Kanne mit Bantdadofen), Sithbadengerate, 1 Gade Einrichtung emaillierie Banne mit Bantdadofen), Sithbadengunge, Schubickrant u. Bant, 3 Kinderschlitten, Kinderschlichen, 1 Fliegenichrant u. da. Gloden, 1 Spiederschapparat, ein Kaffeendier, 1 große Bartie Einmacholaier, 1 Weck-Apparat mit ca. 100 versichiebenen Bläfeen, 1 weise Gartonbant, 2 Gartenbante, Tisch u. 2 Stüble, 4 Blumenfasten mit Blaman, sousiege Besangen, verschiedene Kissen und vieles, vieles mehr.

vieles, vieles mehr. Morgen Samstag, ben 22. Juni er., ficht familides Mobiliar ufm., welches fich alles in febr gutem Zuftande befindet, zur Besichtigung von 2-7 Uhr bereit.

Adam Bender, Auctionator und Tarator. Beidaftolofal Morinftraffe 7. - Telephon 1847.

Militär. Entlassung, Berieb., Throngesuche, Reimann.

Gerististe em alle Behörd. m. größt.

Gesuche Erfolg d. Rechtsburo Gullich, Wiesb.

Reparaturen fofert billig.

Schwalbacher Str. 23.

Bummifold. Leberabfane.

Reparaturen fofert billig.

Befreiung, Urlaub, Juruchtellung, Schnellsohlerei

Morgen Camstag, 22. Juni d. 36., nachmittags 21/4, Uhr, verfteigere ich im Auftrag bes Rachlafpflegers im hanje

Biebricher Straffe Rr. 10 zu Amoneburg

folgende jum Rachlaß gehörigen Cochen als: Duftbaum-Bianv, faft neu,

Druffbaum-Istand, fan uen, 2 pol. Kommoden, 2 Kiciderschränke, 1- u. 2tür., Baichtisch, 2 Kachtische, 1 Auszieh- u. andere Tische, 1 Sosa, Chaiselongues, 4 Bolster und andere Stühle, Regulator, Spiegel und Bilder, Austiellsachen, antise Lampe, spanische Band, Küchenichtank mit pass, Antischte, Küchenische und Stühle, Kücheniachen, Glass u. Porzellan und noch vieles andere mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Heinrich Fröhlich, Auktionator u. Taxator.

Das Biano, ein erftflaff. Inftrument, tommt etwa um 4 Uhr jum Ausgebot.

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Telephon 1036. Stiftstraße 18.

Vom 16. Juni allabendlich 8 Uhr: Die grossen Stimmungs-Einlagen:

der bekannte und beliebte Humorist.

Lotte Kömer, die unübertreffbare Vortrags - Künstlerin.

Santiago Lago, Mexikanischer Tenor

und die übrigen Konzert-Solisten. sowie die beliebten

Tulpenstiel- Konzerte! Auftreten der Einlagen

ab 9 Uhr.

im Vergnügungspalast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19 -:- Fernruf Nr. 810 Spielplan bis 30. Juni:

Lewandowska. Emmy Ludwig, Operetten-Sängerin Tanzstern Melly Polly. Mizzi Rieder. die rassige Polin Parodistin Cläre Friedel. Angela Malvida, Vortrag-Sangerin Lustiges Allerlei Jenny Malten, Edelweiss Duett, Wiener Lieder Tiroler Gesang.

Anfang 9 / Uhr.

zum Spiegel

Kranzplatz 10 bestens empfohlen für Thermalbader. 10 Bade-karten Mk. 8.--. Einzelbad Mk. I .-).

Mandelaroma, Zifronen-Extract Flora-Drogerie

Große Burgftrafte 5 **20 日日日 日日 20 日日日 日日日 20**

Auf bequeme Teilzahlung und gegen bar Möbel

Herren- u. Damen-Konfektion in reichhaltiger Auswahl.

S. Buchdahl 4 Bärenstraße 4. S RESURESENS UNA SI

Ein Alavier gu faufen gefucht. Fr. Bogel, Bleidiftrage 15. Berloren

ein dunkelblauer Herren-Nod von der Garinerei Kehler bis zur Lahnite. Bitte abzug. Donheimer Etraße 85, 2 I.

In der Rabe Fresenind-firase im Balbe lieb Kriegersfrau Sandtasche auf c. Bant zurüd, Ehrl. Finder wird gebeten, die selbe gegen sehr hohe Be-lohnung im Fundbürd, Friedrichstr., abzugeben.

2 Schlüffel verl, Don-nerst. Weftenbitr, 10 bis Ortstrankenk., %12—12. G. B. Weftenbitr, 10, S. 3.

Brauner Dobermann

ohne Halsband, 2 hells Fleden an Bruit, enticuj. (B. Bei, abz. ob. w. abgeb. Söhler, Wielanbitr, 23.

2Ber liefert taglich 1 bis 2 Sad Grünfniter gegen gute Bezahlung? Off. m. Breis an Mehrer, Rhein-ftrabe 71.

Made hiermit Jeber-mann befannt, daß mich meine Frau, Klara Besier, höswillig verlassen bat u. ich für nichts auffamme nach hafte.

Anton Besier. 28ebergaffe 51.